vierteljährlich für Salle und burch die Post bezogen 2 Mart.

Infertionspreis für bie viergespaltene Corpus-

Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für bie Stadt Salle und ben Saalfreis.

3m Selbsiberlage bes Magiftrats ber Stadt Balle.

Mittwoch, den 29. Mai. .№ 124.

1878.

Beilagegebühren 9 Mart.

Juferate für die nächstlogende Aummer beitimmt, werden die 9.Uhr Bor-nuttags, größere dagegen Tags zuvor erbeten.

Inferate beforbern fammtliche

Ausgabes und Annahmeftellen für Inferate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinftraße 73, M. Dannenberg, Beififtraße 67 und R. Penne, Leibzigerstraße 77.

Lied zum Wilhelmstage (28. Mai).

Als er fein Werk vollbrachte, Der Mann ber finftern Nacht, Da hat die Hand bes Höchsten Sein theures Haupt bewacht.

Da hat ben Helbenfaiser, Als fie ben Mordstahl fab, Mit ihrem ftarten Schilde Gebeckt Germania!

Da schirmte mit ihrem Leibe, Mit ihrer Treu' und Lieb', Die Tochter ben greisen Bater, Daß er erhalten blieb':

Daß er bem Reich zur Ehre, Der Welt zu Ruhm und Heil, Noch lange bei den Seinen, Ein Hort des Friedens, weil'!

Du, beutsches Bolt, gebente Stets der Errettung That, So oft der Tag des Kaisers, Der Wilhelmstag, Dir naht!

Friedrich Buder.

Berlin, 27. Mai.

Derlin, 27. Mai.

— Hente in den Mittagsfinnben durchlief die Stadt das Gerlicht, das auf den beutichen Kronprinzen in London ein Attentat verübt und höchsterfelse auch verwundet worden sie. Wir haben, so schreibt die "Koft", im taiserlichen und tronprinzischen Paalein affere Erfundigungen eingezogen und erheiten die Antwort, das von diesem Gerlichte delent sie.

— Der "Neichsauzeiger" schreibt: In einige Zeitungen ist die dem "Vonschaften der krieden geringte der der gegangen, das ein ublörund der diesenkauften Deutschland und Spina bevorsänke. Diese Kachricht verübt auf Erstudung und entbehrt jeder thatsächlichen Begründung.

that beringt un Erindung in einer Stere begrindung.
— Die Ziehung ber 3. Klaffe 158. föniglich preußischer Allafen-Getreie wird am 4. Juni d. 3., Morgens 8 Uhr, im Ziehungsfaale bes Lotterie-Gebäudes ihren An-

fang nehmen. Bien, 27 Mai. Wie es heißt, wird Graf Andrassy morzen in einem an die Delegationen gerichteten Exposé die Inanspruchnahme bes votirten Kredites von 60 Millionen

Betersburg, 27. Mai. Der Reichstanzler Fürst Gortschafoff hat heute das Bett verlaffen.

Betersburg, 27. Mai. Der Schaf von Berfien begiebt fich beute nach Beterhof und wird morgen bie Reise nach Wien antreten.

nach Wien antreten. Konstantinopel, 26. Mai. Der russische Kommissian für Vulgarien, General Dundasosf-Korsatoss, begiebt sich bemnächst nach Khilippopel. — Said Passa ist zum Pässibenten der Kommission für die Untersuchung der vor den Thetragam-Palaste siattgehaben aufrührertichen Vorsälle ernannt. Neue Verhaftungen, die mit dieser Angelegensbeit in Berbindung siehen, sind vorgenommen worden. — Das Ministerium des Ausgern und das Großvestrat sind wieder auf der hohen Phote installier.

Bur Orient-Krifts.
Berin, 27. Mai. Die Nachricht ber "Agence Havas", daß die Zustimmung Destreichs zur eventuellen Kongreßeinladung noch im Ridissande sei, wird von unterrichteter Seite als salch seeichnet. An Despreich ist in erster Linie die vertrauliche Anfrage wegen seiner eventuellen Betheiligung ergangen und dieselbe in Wien zustimmend beantwortet

worben. **Betersburg**, 27. Mai. Die "Agence Ausse" jebreibt, bie Situation werbe im Algemeinen in einem sür die Bertändigung günstigen Sinne aufgesaßt. Die Besetzung Abasalesb burch Destreich sei im Sinverständniss mit den Mäcken erfolgt, um hemmissen der Schisscht auf der Donau vorzubengen; der Kongreß werde die Frage der Offupation der türksischen Produzion regeln.

Auchan 27. Wai Unterhaus. Auf eine Anfrage

üntflichen Provingen regeln.

London, 27. Mal. Unterhans. Auf eine Anfrage
Hartington's erflärte Schatkanzler Northcote, er sei noch
nicht in ber Lage, Detalls über bie Unterhanblungen mitzutheilen, jedoch hätten lich die Ausflichen auf das Zuflandefommen bes Kongresses innerhalb der letzten Tage wesentlich
gebesser. 27. Wai. Dem "Telegraphen-KorrespondenzBurean" wird aus bertästlicher Duelle die erfolgte Besteund
von Monafted durch directliche Tungen bestätigt.

Prien, 27. Wai. Aus Konstant in vor 1. Auf Einfadung des Bostiadssers Laubard mit der Northals Gernbu

Mien, 27. Mai. Aus se onstantunoper: Aus ein abung des Docidafiers Capard und des Monitals Hoerlob, besuche der östreichische Botichafter, Graf Ziche, das dritische Geschwader in der Bat von Ismto unter baselbs mit den größten Expren umpfangen. — Die Kussen gesten die diskerigen Bositionen in der Umgebung von Konstantino-

pel ein, bod sangen noch immer Berstärfungen an.
— Die "Bolit Korrejp." bestätigt ihrerfeits, daß das Zustandelommen bes europäischen Kongresses besinitiv als gesschert anzuschen i. Der Kongress wird in Berlin zu-iammentreten. Als Erössungskag sei der 11. Juni in Ans-

Mus der Proding.

— Der Oberförster Keerl im Högenburdo ist auf die der Gerführer Gentlich der Freister Schulfer erledigte Oberförsterkeren Geünfter erledigte Oberförsterkeren zu Ganengen, Kroein Zammoer, und der Oberförsterfleile zu Oohenburdo verletzt worden. Zeith, 27. Mal. Gestern Abend in der Lestunde frug in der Faderisstraße ein junger Wann einen ihm Beggenenden, wie viel Uhr es sei; während der Murche demische der Gestenkliche ein junger Wann einen ihm Beggenenden, wie viel Uhr es sei; während der Murche demischen die Uhr schlicheren Der Holzei derend Vand) aus der Jand und derschapen der Angenenden, wie ver Uhr es sei; während der Mand) aus der Jand und derschapen Der Holzei der Schseinlich gestlingen, den Gammer zu erwischen.

Weise nische 25. Mal. Deute Nachmittag wurde den Angeitragkeiter Gostern auf siessen Bahnso durch eine Angeitragkeiter Gostern auf siessen Wahnso der siesen Angeitragkeiter Gestdere.

Eissehen, 27. Mal. Die an die gewertschaftlichen Ausbeiter gerichtete Warnung der hiessen genertschapen und höhrtenbirertion, sich in keiner Weise aus sozialdenn fratischen politischen Johnschapen ereprodusiert und anerkennend besprochen worden. Eine Aussachme machen natürlich die Orzane der Schalemortratie. Der "Borwärts" nenn die Befanntmachung eine "tressliche Auftration zum geistigen Rampse gegen die Sozialdenmortratie und fügt dem Wortland des Erfasses im Zone eines wederfeher Verger und Hittern-Direktions-Verland und vollen, die wir der "Deutsche Verler" word keiner Verleiter der "Daussche Verler" werden natürlich die Verleit werden nicht ruch nach aus der Schalemortratie ietzt nichts Röchgeres zu thm gaben, als neue moralische Erozen und den Lentenber Leite Edzialdennortratie ietzt nichts Röchgeres zu thm haben, als neue moralische Erozen und den Lentenber Leite Edzialden gen unter der Schalen der Leiter Leiter Leiter gederen, weit sie wöllig wirtungstos beisen. Schleiten Der Gestelen Leiter der Geste Leiter Lei

thun haden, als neue meratische Eroberungen zu machen?
Werseburg, 25. Mai. Gestern sied ich schiedere Tagebl.
Werseburg, 25. Mai. Gestern hielt ber schöfliche Provinzialverein sür die Wissen unter ben Kolks sein Inderedie und ben Verseburg. Diese Stadt war diesemal auch mit als dem Funnbe gewößtl, um den Algeordneten zur Provinzialsprode die Sache der Kolks aus Hegen. Dieselben waren denn auch zahreich im Tome erschienen, um nach der Predigt des Massachen der diesen, um nach der Predigt des Massachen der diesen, um nich der Predigt des Kolks aus Gesteben über Lu. 1.2. 49. 3ch bin gekommen ein Fener anzusünden u. 1. w. mit sessonnteiser Almentsfametie dem Beriche des seschen aus Inden Arricken. Derielbe gab ein sessischen Wissionseinspektrors Plath zu lausichen. Derielbe gab ein sessischen den bestied des kolks und beim Stadte der Wission unter den Kolks und theilte einige sehr interessionen Beiserelebnisse mit Albgeschen von den durch die englische Mission bekehren, gehören gegen-

Station Weidenweiler.

Gine Gifenbahngeschichte von F. Deifter.

Gertichung.)
Segen Abend bewölfte sich der Himmel und es wurde früß sinster. Ich legte meine Lestiue beiseite; meine Gesährtin blicite durch das Fenster und beodacktet die vorderstlegenden Fenersunden aus der Wasschine. Wir richten näper an einander und plauberten Leiser als vorher. Die zeit verzing, und Weile um Weile bließ hinter und gurche Wir sprachen von Sichtern und hiren Werten und ichwelgten im Traumlande der Foesse. Ich hier kiene Hand in der meinen und blickte unverwandt in die großen, klaren Ausgen.

Moulich fuhr Julie aus einer finnenden Träumerei

pwging inde ich einer tinte findenden Seiner eine auf. "Wie heißt die nächste Station, Herr Heinrich?" "Weibenweiler," antwortete bereitwillig der Fremde aus

anbern Ede. "Schon!" sagte fie leise und wie in schmerzlichem

nern. "Bas haben Sie, Julie?" fragte ich mit Ton und bie, ich muß es gestehen, gärtlich waren. "Ein wenig Schmerz," antwortete sie, "weiter nichts. ein vorübergehender Gedanke, herr heinrich. Ich ein berübergehender Gedanke, herr heinrich. Ich

"Run, Gie fürchten?" fragte ich beunruhigt

"Run, Sie fürchten?" fragte ich beunrusigt.
"Ich fürchten, baß ich in Weibenweiler verweilen und ben nächten Zug abwarten nuß. Ich will ein wenig ruhen."
Sie hielte nervöß mit einem Ringe am Finger, sie gog ihn bald ab, bald sieckte sie ihn wieder an, und klide dabei wie adwesend ins Leer.
Der nächste Aug war sie weiten Zwed ebenso geeignet, wie dieser, ich beschos baher, ihn ebensalls abzuwarten. Ich solien, ich beschos daber, ihn ebensalls abzuwarten. Ich solien, um so wenigen, daß ich dabei nichts als einige Stunden Zeitschen beite werfer. Weir verließen daher beibe auf Station Weidenweiler das Couple. Alls ich meine Geschreiten Verloren gertweise das ich kabeit eine Geschieden Verloren gestweise das ist die geschieden geschieden das der Verloren das ihr verließen daher beibe auf Station Weidenweiler das Couple. Alls ich meine Geschieden in welchem Wartefalon getragen hatte, ein ober Schuppen, in welchem

eine qualmende Betroleumlampe brannte, wendete ich mich an ein mit der Eisendahmunisorm besteideres Individuum um Auskunft über einen anderweiten, bequemeren Ausenthalt. "Giedt es hier ein gutes Hotel?" fragte ich. "Das sommt barauf au," antwortete der Mann. "Ich weiß nicht, was Sie "gut" nennen. Was zum Beispiel für mich gut genug ist, sam ja sür Sie zu schlecht sein, und weiselichtet.

veuerge — fobo seine Pseise an ben Mund, that einen schrillen Pfiff und der Jug seize fich wieder in Bewegung. "Wieviel Hotels haben Sie hier? fragte ich von neuem. "Zwei, und dann noch eine Ausspannung, die sich auch ein Hotel neumt."

ein Hotel neunt."
"Haben die Hotels hier auch Namen?"
"Haben die Jorels hier auch Namen?"
"Sind Sie jemals in einem Hotel ohne Namen gemejen? Das dort drilben ist das "Deutsche Reich" und
jenes da heißt "Zum Kaiser Wilhelm."
"Und welches ist das beste von beiden?"
"Das weiß ich nicht. Sind Sie in dem einen, dann
bereuen Sie, nicht ins andere gegangen zu sein, und so
macht es gar keinen Unterschied, mit welchem von beiden Sie
es zuerst verstügen."
Damit rannte der Uniformiere den

Damit rannte ber Unisormirte davon und ließ mich stehen. Ich befanden und gang allein in dem Anglitich erwartet hatte. Bir besanden und gang allein in dem Kaume. Kein lebendes Wesen zeigte sich, weder ein Wirts, noch ein Kellner, noch ein Billetverläufer. Die Lampe brannte trüße und niemand simmerte sich und bieselbe. Im Rebenzimmer slapperten und schwerzeige das die sie sich gegensteit an Schweligsseit überdierten wollten. Ein kluger Einfall, auf einer solchen Station den Jug zu verlassen, um sich zu erhoselnt Doch etwas musse sieht geste geschehen. Wir waren nun einmas sier, und davon war nichts zu änderen.

"D Ger Heinrich" sogte Julie, mitstidig und traurig zu mir auflösiden, "nogu hate ich Sie verleitet!"

3d berusigte sein und dam machte ich nich auf den Weg nach dem Hotel. 3d sond dam nachte ich nich auf den Damit rannte ber Uniformirte bavon und ließ mich

Weg nach dem Hotel. Ich fand zuerft das "Deutsche Meich", ein niederes dunkles Gebäube, an bessen Thorweg eine verlösschende Laterne flackerte. Das Ding kam mir unheimlich

vor, ich nahm aber all' meinen Muth zusammen und schritt läße hinein. Im "Deutschen Reich" schien alles schon seis zu schlassen. Die Thüren der inneren Räume waren offen, ober zuße allen abene mit alle allen gabnte mir eine schwarze, stodig riechenbe

3ch bachte an die Worte bes Bahnbeamten und eilte gurud gum Wartesalon ber Station. Fraulein Julie fonnte es fich im Zimmer so bequem machen, als die Umstände bies juließen, und ich wollte draußen vor ber Thur mit einer

eligarre auf die Wache ziehen. Als ich in den Salon trat, rannten die Telegraphensapparate noch wie vorhin um die Wette, Julie aber war werschwunden. Sie war fort und zwar ohne ihre Krückn,

verschwunden. Sie war sort und zwar ohne ihre Krüden, die auf der Bant lagen. Wein eiger Inpuls war, zurück zu laufen und aus dem "Deutschen Reich" hilfe zu holen. Die Nermite war leibiverständlich entsührt worden, dem sont die krüden nicht zurückzelassen. Doch halt! Dort an der einen Krüde ist ein Neiner Zettel beschigt — ich ritz ihn ab und als ibn dei dem galaimenden kampenlich der Krüden übekdenneiler; und während ich las, verkindete die Kirchenuhr des Ortes langiam und graufig die Mitternachtsfunde. Unf dem Reitel ober itand:

oent Beuer aber stand:
"Herr Heinrich muß nun seine Reise allein sortiegen.
Daß er sernen ubge, ein großes Unrecht zu verzeihen, ist ber einigige Wunsch seiner aufrichtigen aber unglichtlichen Freumbin

himmter. Dann fam auch der Uniformitte wieder irgend-woher, diesmal mit einer Laterne in der Hand; er irat an den jungen Mann heran und fragte ihn, wem die Krücken bort brinnen geborten.



wärtig über 30000 Kolfs zur driftlichen Kirche. In Ranchi, ber Hauptstadt bes eina die Größe bes Königreichs Bahren umfassenben Landes, 55 Weilen westlich von Calcutta, giebt es ein Prediger- und ein Schullehrersenniar. Im gangen Lande wirten 7 eingeborene Geispliche und über 70 Katchisten und ebensowiel Schullehrer neben ben 18 deutschein Wissensche Schrichen, darunter die präcktige Christuskirche zu Ranchi, und in über 70 Kapellen wird das Wort Gottes gepredigt. Unser Thüringer Landsmann Nottrott steht einem Bezirfe vor, in welchem bie gastreichften Betehrungen und Taufen vorkommen, 15000 Christen gehören zu seiner von 5 eingeborenen Geiftlichen mit bedienten christian. jeiner von 5 eingeborenen Gestlichen mit bedienten driftlichen Gemeinde. Die Ehrsten jehrt unterscheiden sich auffallend von den Heiben, auch durch ihren Wandel. Während das Equier des Trinkens unter den Heiben allgemein verbreitet ist, entspatten sich die Ehrsten der Gerauschenden Getränke. Sie sind sehr gelehrig und die Kinder machen gute Fortschritte in den Schulen. Interesant voren im Einzelnen die Bestopeilung eines heidigken Opfers mit daran sich schwingen Opfers mit daran sich schwingen Opfers den der inderfolgender Gemeinderer derfischen Gestendichten Spriemung einer Abeilungen Opfers den der schwieden Spriemung einer Abeilung einer Gestendigen Opfers den der schwicklichen Gestendiger unt nachsolgender Gemeinderer dem und Dei Gestendiger unt das folgender Gemeinderer dem und Dei Gestendigen gestende und nlung. Die Gottesvienste sind jehr start besucht, auch selbst ältere Kolhs sehr eifrig im Tausunterricht und m wohl mitten in der Nacht nach vollbrachter Tagesfammlung. arbeit noch ihren lutherischen Ratechismus

Leiber sind in dem letzen Jahre die Missionsgaben nicht in so reichlichem Maße gestossen, um das täglich an Aus-behnung gewinnende Werk in erwänschter Weise sortzussühren. vegnung gewinnene Wert in erwinigier Weie errzigutyren. Der nördliche Theil bes Landes wird daher weitscheinlich der jchleswig-hollieinischen Mission überlassen werden müssen. Der ich erwinigien. Under Provinzialhülfsverein hat eine Einnahme von c. 3500 Mart gehabt. Wöchen sich vohn werde vertige evange-lische Ehristen sinden, das gesentes Wert fördern zu hessen.

Merseburg, 28. Mai. Die von verschiene Seiten angeregte patriotische Feier für den heutigen (Wilhelms-) Tag ist leiber nicht zu Stande gefommen.

— Das von ber Regierung verössellstische Marktpreis-Berzeichnis sir April erzieht, das in Kaumburg Reggen, Gerste, Linlen, Kartossell, Ausbe- und Jammelseich, Durten mie Sier billiger sind als in Halle; nur Hafer, Erbsen, Servo, Prima-Mindssellch, Schweinessellich und Speed waren bei und konern der das bert

Unhalt.

bes Oberjägermeisters Grasen Solms beim Fürsten Ples lernte berselbe bie bertigen Eurichfungen kennen und nach siere gebandhabt werden. Die sämmtlichen Beanten ber herzoglich anhaltigen Beanten ber herzoglich anhaltigen Beanten ber herzoglich anhaltigen Verseit milste bennach jest den Gedrauch des Lagdhorns erternen. Die zum Forstreiter Desjand des Lagdhorns erternen. Die zum Forstreiter Desjand geschieft Jäger erhalten wödentlich zweimal im siesigen Theaterban, unter Leitung des herrn hofmusstlich Dennith, Unterricht. Genig geschieft dies in den sämmtlichen übrigen Kortenten. Die betressenden hörner haben einen intensiben, hellen Klang und bewegen sich in den Intervalente, de, g. Die Signale sind bestehen die und ansprechend, eingelne gam nehrstlimmig gestet und stellenwisse ein weinig sompsicht. Zum Winter bossen der die glanale sinne zu haben. Demigiengen, der bieselsben zuerst am sicherfien blässe.

ist eine Prämte von 100 M zugesagt worden, eine Maßregel, die jebenfalls sehr zum Eifer anspornen wird. (Göth. 3tg.)

Mus Salle und Umgegend.

**UIS Halle und Umgegens.

- Bir erfalten von ber Handelstammer folgende Mittheilung: "Die Direktion bes Germanischen Rationalsmuseums zu Mürnberg beabsichtigt, als besondere Abcheilung bestehen De net fiche S an beleim sie unt zu gründen. Die Handelstammer Nürnberg hat dieser Unternehmung ihre Beliglisse im Besonderen durch möglicht weite Berbreitung des der genangen Mitturks in den beutsche Konten den tung des hierzu ergangenen Aufrufes in den deutschen San-

haufen am 24. b. W. find folgenden Ausstellern aus Halle wie der Verlie Preife zuerkamt worden: Erste Bereins Breife, große sitherne Medaillen, die Herrein Frieden zu und ermann u. Comp. in Halle sit Drillmaschine, Kartosselbegessung umd Schreinüble, Wolff

n. Schafer in Halle für eine Hädeselmachine. Anertemungen: Wollt nat in Halle für Biehwagen. Die goldene Medaille als höchte Anertennung Herr Stahlschmidt in Canena für 3 Southdown Bollblut-Jährlingsböcke.

Den erften Preis von 75 M herr Knauer in Gröbers für mittelwollige Bode. Den erften Preis von 60 M herr Stahlschmidt in Canena sir mittelwollige Reisso-Stafe. Den zweiten Preis von 40 M herr Knauer in Grösweit in Verber Greeken von den Derr Knauer in Grösweit in Verber Knauer in Grösweit in Verber Knauer in Grösweit in Verber Knauer

bers für besgl. Schafe.

— Bur würdigen Begehung des heutigen "Wilhelmstages" haben die Hauptstraßen unserer Stadt ihren Fahnentages' saben die Haupflichen unserer Staat ihren zumpflichund entfaltet. Zur sonstigen Keier sind eine Angabl Jestlichstein angelett. Die hiefige Garnison hält in den Vormittagsstunden einen Gotesbienst in der Marktliche abzuhert und Pfälger Seichsgraden abguhaftenten zeier der verschiedenen Kerporationen und Vereine, sind sin Pad verschiedenen Korporationen und Bereine, sind für Bad Bittefind, Case David, die Terasse, goldenen Hirsch, Freh-berg's Garten u. v. a. patriotische und dem Zweck entspre-Concerte annoncirt.

chende Concerte aunoniert.

**Sibilftand. Meldung vom 27. Mai.
Aufgeboten: Der Maurer P. Ulrich u. M. Bujch,
Unterderg 3. — Der Hammen M. Stedesseld u. E. verw.
Seisert, gr. Klaussirage 33. — Der Leggraphist H. Unterplan 5, und E. Steingrüber, Unterplan 5, und E. Steingrüber, Unterverg 9. — Der
Rausmann E. Heisel und E. Wick, Hospitalplat 11/13. —
Der Waler A. Kausmann, Mauergasse 14, und E. Ehrelman, an der Kalle 10.

Der Waler A. Kaufmann, Mauergasse 14, und E. Spring, an der Halle jung en: Der Handarbeiter A. Schieben-höfel und S. Aummer, U. Märkersträße 3. — Der Fadrifarbeiter E. Pretsch, Kellnergasse 8. und W. Kobusch, Unterder 21. — Der Schösser 7. Weber, Blüderstraße 9, und F. Beleer, 2. Bereinsstraße 3.

H. Beiter, 2. Veremyirage 3.

Geboren: Dem Tapezierer F. Sende ein S., Anttelpforte 2.

Dem Stellmachermeister D. Beilch ein S., Morisywinger 7.

Dem Schuchmachermeister E. Miller Smillingstöchter, gr. Mansfir. 5.

Dem Maurer H. Stiebtig ein S., Saalberg 3.

Dem Dienstmann A. Friedrich ein S., Martinsgasse 21.

Dem Jimmermann F. Heiner G., Martinsgasse 21. ein S., Martinsgasse 21. — Dem Zimmermann F. Heibnide eine E., Schulberg 5. — Dem Bahnarbeiter E. Bah-ling ein S., Karlstraße 20. — Dem Maurer G. Helm-

"Pra Jahr der g

junge Gesch

und

Robli

habei fonbe

nach ihren fahri Tepl fie d noch

Tepl

daß und

gelai

anbe man zweig Birn

heit, uner

bie! more perf

auge

verfi

tehr Sch besto

gesch schor schor schor mit

jchor Sch Lich

unb

fce in Sch beh nun lich

im gem fchl feite aus

gen

ma

W

be

od

Bo

ift

eta

in

ein bel

1.

1. er

reich ein S., Ludengasse 5. — Dem Maurer F. Knöchel eine A., Fleischergasse 33. — Dem Handarfs. E. Bandeme ein S., Saalberg 2. — Eine unehel. A., gr. Wallstr. 16. — Dem Eisenberger L. Albaum ein S., Mittelwache 14. Sestroto ein: Des Pleischermir. W. Webers S. Franz, 8. 3. 11 M. 11 A., Aungentuberfulos, Weingärten 18. — Des Dachbeder 3. Sössiner S. Carl Wilselm Inlins, 2. 3. 2. 300. 20. T. Aumaentuberfulosie Saalbera 18. — Die 3 M. 20 T., Lungentuberluloje, Saalberg 18. — Die Wittne Johanne Schäfer geb. Doffauer, 77 J. 2 M. 21 T., Darmfatarry, Steinweg 41. — Der Manter Wilhelm Raafcht, 29 J. 6 M. 18 T., Bedenfractur, Klinit.

des Sefretärs des Vörjenbereins in Halle a/S.

am 28. Mai 1878.

Preife mit Ausschuß der Courtage.
Beizen 1000 Kiso unverändert, steines Geschäft, seiner 215 M., seinster

Beigen 1000 Kilo unwerdnoert, treues Sergale, person 218 W.
218 W.
Roggen 1000 Kilo 153 W. bez.
Gerfte 100 Kilo 153 W. bez.
Gerftemanz 50 Kilo, 14,50–15,25 W.
Heiternanz 50 Kilo, 14,50–15,25 W.
Heiternanz 1000 Kilo ofte Gelfaft.
Kilimmet 50 Kilo ofte canbel.
Vatas 1000 Kilo, 146–149 W. ofte Rachfrage.
Säärte 50 Kilo 22,5 W.
Spiritms 10,00 Kirc Procente unverändert, Kartoffels 53,75, Kilbensohne Unaebot.

Spirtting 10,000 Africk Procente unverändert, Kartoffel - 53,75, Kübenschie Angebot. Rüböl 50 Kilo 32,60 M zu notiren. Ratgietine 50 Kilo 32,60 M zu notiren. Kutzemehl 50 Kilo 7,75—8 M. Kutzemehl 50 Kilo 7,75—8 M. Kilei, Rogaru 6—6,25 M., Weisenschaalen 5,25 M., Weizenschie fele 5,75 M.

	Dat	u m	Baro≠ meter.	Thermo- meter.	Thermos meter.	brud.	Drud b. troduen Luft.	Relative Feuchs tigkeit.	Wind.
		Stunde.	Par. Lin.	Réaum.	Gelf.	Par. Lin.	Bar. Lin.	%	
27. 28.	mai	2 Nm.	335,6	16,48	20,6	2,83	332,77	35,8	SO.
	201111.	10 Ab.	335,2	11,68	14,6	3,51	331,69	64,4	_
	"	7 m.	334,3	10,80	13,5	3,93	330,37	77,5	NO.

Bermiichtes.

Bernischtes.

— Die schreckliche Sage vom Krafen erneut sich in natürlicher Weise. Der "Warrnandbool Standard" theült folgenden entjezischen Kall mit. Ein Taucher, Namens Smale, war damit beschäftigt, einen Fessen ihr der Mündung des Wohne bei Bessen (ultradien, Victoria) zu sprengen. Us er am 7. Februar eine Wine gesprengt hatte, ließ er sich auf dem Weeresboden nieder, um die abgesprengten Seine an Ketten zu beseitigt mit aufgleben zu lassen. Uls er lock einen Steinbloch abgerollt hatte, sübste er sachah, demertte er zu seinem Erstaunen, das ihn der Arm eines riesgen Tintenssielse (Sepia L.) umschlungen habe. Er veruchte es, sich davon zu befreien, indep mit Amvendung aller Kräfte gelang im der nich, hatte aber die Volge, daß sich suchte es, sich dwom zu befreien, indes mit Ammendung aler Kräfte gelang ihm dies nicht, hatte aber die Folge, daß sich dies Thier, welches mit den anderen Armen sich an den Fessen gehängt hatte, davon los ließ und ihn nun mit den stellen gewordenen Jüsen um Leid und Beine bölig um-schlang. Sinale blieb bei voller Bestimung und erkannte so-gleich, daß ihn nichts vom schredlichsten Tode retten könnte, als sich so siehen Allterfetzu soch zu gleien. Oben ausgehaumen gelang als siehen Mitarksten soch zu die ihren als sich so schnell als möglich anfzießen zu lassen. Den angedommen, gelang es seinen Witarbeitern sehr vasch, ihren Geschren aus den schrecklichen Armen diese Seeteussels zu befreien, die ihn vollständig und mit mächiger Kraft um-glungen sielten. Beber der Arme diese Scheussels hatte eine Länge von 4 Jussen bei der Died bes Faust-gelentes eines Mannes. Die innere Käde beier Arme ift mit einer großen Zahl von Saugnapposen versehen, durch bie das Thier sich mit der Beute aufs seisese versiches, dere Smale versichert, das bas Untsier Kraft genug besitst, der Wähner unter Wasser siehnstellen

inzwischen mit einem zehn Meilen entfernten Kollegen unter-

halten hatte.
"Da kommt er", rief ber Beamte und blickte auf feine Ubr.

eine tyr.

Ein langer, schriller Pfiff ertönte aus weiter Ferne und ich war herzlich froh, daß der Zug endlich herantam. Nur sort aus diesem verwünsichten Resel Die Krücken aber wollte ich auf keinen Fall im Stich lassen. Sie galen mir vielleicht eines Tages das Geheimnis aufstären. Ich preste fie fest an mich und trat einige Schritte vor, ben Jug erwartenh, bessen der Selbse Gelöse schot bentlich vernehmben war. Hell glüßen die sernigen Augen ber Waschie burch die Racht. Ein zweiter Bsiss freiste kant und markburchvielle Rady. Ein zweiter psyl recigne saut und maxiourophofrend, die Erde bekte tunter bem wie toll herangsenden Eisenrosse, Schort von Seuer liefelte aus dem Alghasten auf die Reunsahn. "Köptt der nicht noch ziemtlich schneil?" fragte ich den Wann mit der Laterne, der neben mit stand. "Ahren sie kontrelle eine Rady der nicht noch ziemtlich sich die der Verlege de

ter ihnen mare", antwortete ber Beamte.
"Mh! Aber ber scheint ja bier gar nicht zu halten?"

"An biefer Stelle fahren sie gewöhnlich am schnellsten". "Aber sie halten hier boch?" schrie ich wild. "Aber sie halten hier boch?" schrie ich wild. Ich hörte noch, wie er sagte: "Das dommt hier selten vor", was er aber sonst noch bemerke, ging in bem Wirbelskurm und bem Tonnergetöse bes vorübergehenben Bahn-

auges berloren.
Wie lange ich noch auf bem Flecke stand und bem dumpfen Rollen des davoneilenden Juges lausche, vermag ich nicht zu sogen, dem er hötre gar nicht auf zu rollen und zu trummeln, gerade als ob er sich vorsgenommen hätte, mich verricht zu machen. Endlich sam mein Freund mit der Aatren und rettete meinen Berstand, indem er mich and die Schulter tippte.
"Wollten Sie mit diesem Juge weiter?" fragte er und wies mit der samt der siehen Berstaln, der Verfallenden Getöse. Ich nicht summ.
"Wolf den von Gesten eines zur Padm Schöftnan

"War Ihnen von Seiten eines zur Bahn Gehörigen gesagt worben, daß diefer Zug hier anhielte?"

3ch vermochte biefe Frage nicht bestimmt zu bejaben, ba ich aber ganz bestimmt gehofft hatte, daß gerade der Zug mich hier aufnehmen würde, so mußte ich wohl von itgend einer glaubwürdigen Persönlichkeit zu dieser Annahme veranlaßt worben sein.

"Sie haben wohl wichtige Beschäfte ba oben?" "Kennen Sie jemand, der vielleicht an derselben Sache, die Sie da hinauf führt, Interesse hat?"

bie Sie ba hinauf führt, Interesse hat?"
Auch diese Frage konnte ich nicht bestimmt bejahen, und ber Mann mit der Laterne ging seiner Wege.
Aum jemals vorfer in meinem Leben hatte ich mich in einer so unangenehmen Lage besumben. Doch das war noch nicht das Schlimmste, benn als ich an dem kalten, grauen Morgen das salt und grau nub trist breinschauende "Deutsche Keich" ausstuckt, und der niebernommen hatte, und der gesche der die generschaftliche Mighae, bei ich so generschaftliche Mighae, die ich so generschaftliche ind berweiselte darun. Wilbenbruch noch so zeitig zu erreichen, um bei dem Berkaufe des Gistertompsees "Briten-bles" mitibeten zu Konne. Es blied mit weiter nichts reichen, um bei dem Berkause des Güterkompsers "Birkenhöhe" mitbieten zu können. Es blied mit weirer nichte divig, als auf telegraphischem Wege eine Vertagung des Berkauses zu beantragen. Im "Deutschen Reiche" schlief noch alles, als ich an die Thür poche. Nach langem Haren gelangte ich in das schwmizige, übelriechende Gafzimmer, und gleich darauf erschien der Virth, ein Keiner schnellfährer Kerl, der mich anblicke, als wollte er sagen: "Bas im Namen des Teufels dringt Dich schon so frish der? "Inden des Teufels dringt Dich schon so frish der?" Inden der Kerles dringt Dich schon so frish der? "Inden der Kerles der Kerle

Büterschuppen und fragte einen bort berumwirthschaftenben Succeptuppen um de ragge einen vort perumorteplagtenden Mann nach dem Abgang des nächten Juges. Der Arkei-ter nannte eine Stunde, um welche der Berkauf von "Bir-kenhöhe" schon der mit und der der der der Extitonsgebäude zurück und erkundigte mich dei dem Billet-verkäufer nach der Wohnung des Telegraphisten.

(Fortfegung folgt.)

"Die gehören mir," sagte ich, ging hinein und nahm bie fraglichen Gegenstände unter ben Arm. Dann schie mir's, als sei ich ein wenig zu vorschnell gewesen und so stigte ich hingu: "Sie gehören einer jungen Dame, die ich hierher geleitet habe."

"Bo if benn die junge Dame?" fragte der Mann mit der Laterne. "Davongelaufen ohne Beine?" "In der That", entgegnete ich, "ich vermag Ihen dierauf feine Antwort zu geben. Sie kam hente Abend mit mir hier an, ein hillsofer Krübpel und mit diesen Krücken, und jett ist sie fort und hat die Krücken hier gelassen.

"Nein. Ein alter herr, ber sich ihren Onfel nannte, hatte sie bis Wilbenbruch unter meinen Schutz gestellt. Se wir biever tamen, flagte sie über Unwohlsein und meinte, daß eine Keine Raft auf bieser Station ihr wohlthun mürbe

"Ahl" bemerkte der Telegraphist. Nach einer Pause begann der Mann mit der Laterne Die Krüden haben Sie sich ehrlich verbient. 3ch

will mit ben Dingern nichts zu thun haben".
"War sie benn wirklich ein Krüppel?" fragte ber junge

,3ch hielt fie bafür", antwortete ich, in meinem Glau-

ben etwas wankend geworben.
"Merkwürdig!" sagte der Mann mit der Laterne.

"Totl!" bestätigte der Telegraphist.
"Totl!" bestätigte der Telegraphist.
"Frage einmal, wie es mit dem Juge steht", sogte der Beamte zu dem Telegraphisten, don meiner Angelegenseit auf den Dienst übergebend. "Die fonum Ihnen üben Gen noch einmal in den Weg, herr. Wie ist's, August, alles in

"Alles in Ordnung", fagte ber Telegraphift, ber fich



— (Eine höchst sonberbare Geschichte) wird bem "Prager Tageblatt" aus Aussig gemelbet: Bor einigen Jahren heirathete ein Dresbener Kaufmann, Besitzer eines ber größten Tapisserie-Geschäfte, ein außerst liebenswürdiges junges Mädchen, bessen Eltern in Anssig jahrelang ein Geschäft betrieben und später nach Dresben übersiebelten, befam mit ihm nehit einer febr reichen Ausstattung anderen Abbigens in der Graftichen Zeignisses, mittels aweier Sicherheitswachmänner nach dem "Somnenstein" dei Firna transportirte. Die arme Frau sand glidtich Gelegendeit, ihre Aussiger Leptiger Werenabten von biesem unerhörten Borsalle zu verständigen, die auch nicht säumten, die Jisse eines Oresdener Worderen in Aussynd zu nehmen, worauf die genannte Frau Wedigier Ortorin aus Esplis sich werfamilik aum Kniallich lächssichen Aufligminister begab, der woran die genannte Frau Medigin-Doftorin aus Teptig sich personitig aum königlich sächsichen Justiaminister begab, der augenbicklich die Freiasium der bedauernswerthen Frau verfigte, die num wieder zu ihrer Teptiger Tante zurückehren konnte, und von hier aus die weiteren gerichtlichen Schritte gegen ihren subseren Gatten und den jedenfalls bestochenen Medigin-Doftor einsteiten lassen wird. Den genannte Dame erfreut sich des Bollbeitges ihrer gestigen Käsigsteiten, und ist und bleibt es ein unaufgestartes Räthiel, wie in unserem Nachbartlande Sachsen sollweites Wäthiel, wie in unserem Vachbartlande Sachsen sollweiter Dinge geschehen fonnen.

16.

nz

ıb.

ten

ies

nb

ıdı

61

en

u machen. "Jahrenholz, seigen Sie ben Dedel enn Sie erlauben, Herr Geheimrath." — "Fo nung zu machen.

holz, was bin ich schuldig?" — "So und so viel." Er giedt aber immer mehr. "Ach, Herr Geheimrath, nun sind Sie bald wieder in den Armen Ihrer liebenden Gattin daheim." -- "Wollens hoffen, Fahrenholz, wenn mir kein Un-gliick passittel" — "Alch. Herr Gekainwarts settle. — "Gertenes hoffelt, zupreinors, men inte tein mit eine grüft passifirt! — "Add, der Escheimrath, Ihren fann so etwas nicht passifiren. Sie schieft ber liebe Gott für all das Gnite, was Sie en den Menschen thum." — No ja, Kahrene, hofz, Sie sehen ja, daß ers thut. Es geht mir ja ganz gut. — Rum aber, Fahrenfolz, machen Sie, daß wir in den Abahnfol sommen." Und dann stettert Hahrenfolz gewöhnlich wieder auf den Boch und bestalt in den Bahnhof spirien. ich wieder auf den Vor imb schallett in den Zahnhof zum ich mit einem ber letzten Zage der vorigen Woche aber blieb Fahrenholz am Wagenichlage siehen, nahm seinen Blechhut wieder ab und brecht ihr vertigen zwischen den Hohrende der Angenichlage ——, "Ach, herr Gesheimrath, wenn Sieb nicht sir ungut nehmen ...", und dabei holte er ein Kapier aus der Brusttafche, "ich habe bier für Seine Majeftat einen Glüdwunsch niebergeschrieben pier jur Seine Wagejtat einen Audmung niedergegeprieden und möche Sie bitten, benfelben der Majefat zu über-reichen." — "Schön, Fahrenholz, geben Sie her, werde es beforgen." Und richtig, beim nächten Bortrage entlebzigt fich Herr Schneiber is gewissenstellt eines Auftrage, daß er Fahrenholzs selbstwerfaßte und selbstgeschriebene Glückwunsch-Arresse vollständig vorlas. Sie schlos mit der denknützigen Formel: "Euer Majestät — hochachtungsvoll und ergebenst — Fahrenholz, Droschkenkutscher." Der Kaiser aber hörte ausmerksam zu und ließ sich burch seinen Borleser bei Fahrenholz schönftens bebanken.

renholz (donifens vedanten. — In Görlig wurde kürzlich der Schuhmacher Hippel zu sechs Wonaten Gesängniß wegen Bergebens gegen die öffentliche Ordnung verurtheilt, weil er am Gedurtstage des Kaijers spialdemokratische Bilder außgestellt und illuminirt batte.

nirt hatte.

— (Teu bis in den Tod.) Bor Kurzem brannte in Mannheim die Brauerei "zur Landfutsche" ab. Als die Flamme an dem auf dem Hause bestindlichen Storchemelr emporichtug, slogen die alten Sibriche auf. Als aber das Rest selbst in Brand gerieth, stürzte das Weisden sich in die Klammen und starb, die Flügel über die Jungen ausbreitenb.

Dereind.

— Bret Harte, bem bekannten amerikanischen Novellissen, der sich bei der Regierung der vereinigten Staaten um ein Amt beworben hat, ist nach einer Depesch aus Basspington die Handelsagentur der vereinigten Staaten in Krefeld in der Rheimprovinz in Aussicht gestellt worden. Er hatte sich auf den Gesandtschaftsposien in Peting Hospischen nung gemacht.

mung gemacht.
— Aus dem Städtchen Werther berichtet man einen bemerkenswerthen Borgang. Ein dortiger Eigarrenfabrikant hat aus Unlaß des Uttentats seinen Arbeitern exflürt, daß sie innerhold I Tagen sich doriffer zu entifchießen hätten, ob sie noch sernerhin den sozialdemokratischen Bereinen angehren wollten ober nicht, mit dem Hinzufügen, daß, wenn sie sich enrigdiesen, in dem sozialdemotratischen. Bereine zu bleiden, er sich veranlaßt sehe, seden Arbeiter, der sosialdemotratischen Bereine zu flechen wolle, sofort auf 14 Zoge zu sindigen. Alls nach Ablauf der gestellten Frist eiter 40 Arbeiter die gefenderte Erstärung nicht abgegeben hatten, ging dies Michigann glein Alls nach die Reinfrichtung der Kaleiterstin. seine Anflindigung ohne Weiteres in Erfüllung. Gleichzeitell mit ber erfolgten Kündigung nahm eine zweite Eigarrenfabril an benselben Orte Gesegnsheit, ganz in bezeilben Weise gegen die Sozialdemokraten unter ihren Arbeitern

Nebersicht der Witterung (am 27. Mai 8 11. M.). Mit Ausnahme des Sildweitens ist das Barometer überall gestiegen, die Atmosphäre ist wenig bewegt, eine ichnache sidweitliche Aufstrehmung hertsch vom Kanal die Finnland. Die Witterung ist, besonders in Gentraleuropa, gientlich heiter, jedoch im Allgemeinen veränderlich. Gestern haben an vielen Oxten Europas Kegenschauer und im Nordenstern Zweitschands ließemeis Gewirter statzekunden. Die meften Deutschlands ftellenweise Bewitter ftattgefunden. Die

Temperatur ift in Centraleuropa etwas geftiegen, in Weftrufland gefallen.

Gerichtsfaal.

— Die durch ein und dieselbe Aeußerung verübte Be-leibigung zweier Personen ist nur ein Verzehen, durch welche die Strase des § 185 des Str.-G.-B. nur einmal verwirft

Seiten bes Gegners etwas für sich zu folgern. Heraus ergiebt sich weiter, baß ber Richter von Amis wegen zu priffen hat, in wie weit die für Amwendung bes Geselges nichtwendigen thatsächlichen Boraussetzungen vorliegen ober in begründeter Weise behauptet sind. Danach war der zweite Richter be-rechtigt und verpflichtet, auch ohne Antrog des Klügers zu prüsen, ob die vom Berklagten vorgebrachte Einrede des Qualitätsmangels in obiger Richtung dem Gesetz entspreche.

Sandel und Bertehr.

— Zu bem zwischen ben Gesellschaftsorganen ber Berlin-Unhalter Eisenbahn und ber Oberlausiger Eisenbahn (Kohl-surt-Falkenberg) abgeschlossen und von ben beiderseitigen Generalversammlungen angenommenen Betriebsüberlassungs vertrag hat der preußische Handelsminister seine Genehmi-gung ertheilt. Der Betrieb der Oberlausiger Eisenbahn wird gung ertheilt. Der Vettrieb der Oberlaufister Eisenbahn wird voraussichtlich vom 1. Juli c. ab auf die Berlin-Anhalter Gifenbahn übergeben.

Wohlthätigfeit.

Dem Böchnerkinnen-Unterfritigungs-Berein sind von Comité der Kochlunifansstellung 90 Mart übergeben voorben, was ich namens des Bortjanoses, mit dem herzlichsten Dant hierdurch bescheinige. Pfannes.

Hassl. Ver. Mittwoch 7 U. Ueb. Volksschule.

Brieffaften der Redattion. "Stammtifd." Die Eierschale besteht fast nur aus tohlensaurem Kalt. Die Analysen zeigen:

Rohlens. Kalf 93,70. Magnesia 1,39.

Wagnetta 1,39.
Phosphort, Kall O,76.
Dryanijde Materie 4,15.
Dies ist eine Schaale vom Hühnerei, jedoch sind biejenigen anderer Eier sast völlig gleich.

2 größere herrschaftl. Wohnungen per 1. October a. c., I fl. per 1. Juli oder später zu beziehen Königstraße 20 a.

Dorotheenstraße 7 stehen Die Bel-Stage mit balton, sowie die Hausmanns-Bohnung jum Balton, sowie die Dansmanne.

1. Just zu vermiethen. Nächeres Warrtinsgasse 20 im Comptoir.

Lindenstrafte 22 ift ein herrsch. hobes Parterre ober bie Bel-etage v. 4 Stuben, 3 Rammern, Ruche nebsi Zubehör, Badeeinrichtung u. Gartenprom., zu vermiethen und 1. October zu beziehen.

Ein großer ichoner Laben mit Wohnun

Ein großer iconer Laden mit Abohump in bester Geschäftslage ist ver 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen in der Annoneen-Expedition von J. Bard & Co. Nähe der Bahn (Dezentoldeliche Breite) ist ein Karterreschiff, 5 bestöare Piècen und Zu-behör, zum 1. Ectober zu dermiethen. Raberes in ber Erveb. b. BI.

1 Stube, Kammer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermiethen Ludwigftrage 8, I RI. Wohnung 1. Juli Ludwigftrage Gine Wohnung, beftebend aus 2 Stuben

2 Kammern, Kiche nebst Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 100 % Zu erfragen Kleinschmieben 10 im 50-3-Laben. Gine Souterr.-Wohnung zu 44 % fofor ober 1. Juli zu vermiethen Charlottenftr. 1. Logis mit Zubeh. zu v. Strobhoffpige 33.

Eine Wohnung zu 75 R nabe ber Bahn per 1. Juli gu vermiethen Charlottenftr. 1 Stuben, 3 R., R. und alles Zubebor & 1. Juli ju beziehen Augustaftraße 4. Eine Wohnung ju 30 und eine ju 40 % gu vermiethen Ludengaffe 3a. Gin Logis für 75 % per 1. Juli fleine Steinstraße 2.

Niederlage mit Contoren, Keller u. Boden, sowie Lagerschuppen und Lagerplat p. 1. Juli od. 1. Oct. zu vermiethen Magdeburgerstr. 45. Stube, R., R. zu v. Unterplan 4, Glaucha Bertft. für holzarb. zu verm. Aderstraße 3. Serffi, für Polzarv zu verme auernen Eine freundl. Bohnung für 2 einzelne nute zu vermiethen Geistiftr. 45 im Hofe. Eine freundliche Wohnung ist zum 1. Juli 1 vermiethen Wöhnung ist zum 1. Juli 1 vermiethen Wöhnung 6.

Ein Stüdchen mit Bett ist zu vermiethen große Steinstraße 32 a im Hof 3 Treppen. Zu vermiethen per 1. Juni 2 freundl. Zimmer, möblirt ober unmöblirt Woritzwinger 2, 2 Tr.

Wohnung, f. alleinft. Frau passend, zum Juli Graseweg 18, p. 1. Buli

Trodene helle Rellerräume zu vermiethen Rähe der Leipzigerstraße Charlottenstraße 6.

Möbl. Wohn. f. 1 o. 2 H. Lindenstr. 22, II. Möbl. Wohnung sof. st. Ulrichstr. 1b, II.

Möbl. Stube u. R. fof. Töpferplan 10, Möbl. Stube fofort Königstraße 5, 111. Fein möbl. Wohnung Mittelftraße 17. Rl. möbl. Zimmer gr. Schloggaffe 3, F. möbl. Wohnung fof. Leipzigerftr. 72, 111. Dlöbl. Wohnung verm. Wilhelmftr. 15. Möbl. Zimmer zu verm. am Bahnhof 8, I. Möbl. Stube m. & gr. Graubeg. 19, II. Ein gut möbl. Zimmer ift zu verm. Rönigstraße 5a, 2 Treppen rechts.

Unftanbige Schlafftelle mit Roft Gartengaffe 10, 1 Tr. Unit. Schlafft. gr. Ulrichftr. 52, H. grbz. 21/3 Unft. Schlafft. m. Roft Landwehrftr. 17, S. Anft. Schlafftellen m. R. fl. Brauhausg. 6. Anft. Schlafftelle Brunoswarte 4, S. I r. Domplat Unft. Schlafftelle m. R. Unft. Schlafftelle Weibenplan 3a, IV. Unft. Schlafftelle mit &. Schulgaffe 1. Unft. Schlafstelle m. K. gr. Brauhausg. 19 II. Unft. Schlafftelle m. R. Spiegelgaffe 8, II.

Logis n. Koft, wenn mögl. i. d. Familie, v. e. joliden j. Mann f. 1. Juni gesucht. Gef. Offerten unter F. P. in der Exped. d. Bl erbeten

Gin Garten von 60 -110 □R., gu einer Webbl. Abschmung jof. ft. Ulrichfir. 15, II.
Wöbl. Buchnung jof. gr. Ulrichfir. 61, III.
Bein möbl. Stube u. R. Frankenfir. 7, II.
Fein möbl. Stube u. R. Frankenfir. 7, II.

Gejucht wird z. 1. Octor. eine Wohnung in freier Gegend der Stadt zu 200—250 % von 4—5 Stuben, K. u. Zub. mit Garten-benutzung. Off. **L. 100** Exped. d. Bl. abz.

Halbe Stage zu 300—330 M w. in ben neuen, z. Neumarkt geh. Straßen von 2 ruh. Damen p. 1. October zu miethen gesucht. — Gef. Off. unt. D. 28. Exped. d. Bl. erbeten. Gine junge Dame municht fofort e. mobl. oder unmöbl. Stube und Kammer zu mie then. Abr. S. 4 Exped. d. Bl.

Eine Wohnung zu 40-50 % wird von ruhigen Miethern zum 1. Juli gesucht. Abr.

1 St., 2 R., K. nebft Jub. von 2 Damen 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter A. in der Exped. d. W. erbeten.

Ein fl. Reller oder Laben, paffend zu Bit-tualiengeschaft, gesucht bis 1. Juli. Abressen Beiftstraße 67 i. L.

Sallescher Turn=Berein. Montags und Donnerstags Nebung.

Dem Fuhrherrn Wilhelm Nagel zu seinem 49. Wiegenfeste ein bonnernbes Lebehoch, daß die Bierseibel im Wilhelms-Sarten waceln. (H. 5167)

Mehrere Freunde. (H. 51676)

Statt besonderer Meldung. Die glückliche Geburt eines muntern Töchter-ens zeigen ergebenst an E. Eder und Fran. Salle, ben 28. Mai 1878.



Billige Bauschienen.

3ch verlaufe einen bebeutenben Posten alte Gijenbahnschienen in jeder Quantität besonders billig. Otto Neitsch.

Ginundvierzigster Rechenschafts=Bericht

Berlinischen Tebens-Versicherungs-Gelellschaft.

3m Jahre 1877, dem 41. Gefchüftsjahre der Gesclichaft, wurden
1594 neue Berscherungen mit & 8,871,800 Kapital und & 8,414. 70. jährlicher Kente abgeschossen.
374 Versonen mit & 1,637,657 1/7, Kapital als verstorben angemeldet und
& 4,108,007. 32. an Kapital-Einzahlungen, Prämien und Netto-Zinsen eingenommen.
Um Schlisse des Jahres betrug:
ber Gerscherungs-Bestand 17,437 Personen mit Mt. 89,879,267 1/7 Kapital und Mt. 103,772. 90. Neute,
ber Gesamunt-Kyond Mt. 24,107,555. 94. und
die Summe der unvertheilten Ueberschüftse ber letzten sins Jahre Mt. 3,020,301. 24.
An die Verschügerten gelangt im Jahre 1878 die Dividende pro 1873 mit 25 Prozent
zur Vertheilung.

zur Bertheilung. Berlin, ben 1. Mai 1878.

Direction der Berlinischen Lebens-Bersicherungs-Gesellschaft.

Borsiehenden Bericht bringe ich zugleich im Namen der nachstehenden Agenturen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem ergebenen Bemerken, das der Rechnungsbericht des Jahres 1877 bei sämmtlichen Bertretern unentgeltlich ansgegeben wird und Anträge auf Verficherungen von 1000—60000 Reichsmart jederzeit angenommen werden. Die Dividende sür das Selchäftsjahr 1877 beträgt voranssichtlich 30 %, den 24. Mai 1878.

Theodor Heime,

Salberfladt: Franz Niemann, Manjaman, Sauptagent. Salfe a/S: L. R. Steinacker, in Fa. F. Ant. Spiess, Kaufmann, Sauptagent. Geyer u. Schmidt, Suder-Agent. Bedmund Hartmann, in Fa. Theo-dor Richter, Kaufmann. Th. Düwert, Kaufmann, Saupt-

agent. Magdeburg: Rob. Schlicke, Kaufm., Hauptagt.

" Ferd. Bach, Nentier.
" C. Trobitius, Kaufmann.
Nordhausen: Hermann Hesse, Kaufmann,

Norbhaufen: Hermann Hesse, Raufmann, Santhagent.

Beit: Robert Baumann, in Fa. J. F. A.

Zürn, Banfhauß, Dauptagent.

Mittet: Julius Grosse, Raufmann.

Mittet: Julius Grosse, Raufmann.

Mittet: Julius Grosse, Raufmann.

Mrnflabt: L. J. George, Dertelegraphift a. D.

Michersteben: H. F. Karstedt, Raufmann.

Barby: G. Bahrs, vorm. Linckewitz, Raufm.

Belgern: Eduard Pflaumer, Raufmann.

Pernburg: H. Schultze, Mant.

Belgern: Eduard Pflaumer, Raufmann. Bernburg: H. Schultze, Igent.
Burg: Hermann Hauser, Raufmann.
Burgifafi: F. Grassmeier, Chauffee Auffeher.
Gaftee (Mr.: A. Schulze, Rechnungsführer in Altmersfeben.
Edifehe: O. Kämmerer, Raufmann.
Edifehe: O. Kämmerer, Raufmann.
Camern: H. Banse, Wafer.
Darbesfeim: Carl Kähne, Phi-Expediteur.
Deligid: Rudolf Tiemann, Fabritant, in Humann.
Hendelf Tiemann u. Co.
Deffau: Rich. Senn, in Ha. F. W. Senn, Raufmann.

Attma Rudolf Tiemann u. Co. Deffau: Rich. Senn, in Ha. F. W. Senn, Ranfmann.
Dürrenberg: F. A. Sasse, Raufmann.
Edartsberga: J. L. Sehneider, Raufmann.
Egeln: W. Dalchow sen., Raufmann.
Egeln: W. Rud. Schlicke, Hentier.
Eisteben: P. Fuhrmann, in Ha. Gebr. Fuhrmann, Raufmann.
Evint: Richard Rabe, Raufmann.
Evint: Richard Rabe, Raufmann.
Evriut: Richard Rabe, Raufmann.
Evriut: Richard Rabe, Raufmann.
Evriut: Richard Rabe, Raufmann.
Evripter: F. Fuchs, Eattlermeifter.
Originspindinden: C. O. Richter, Henbant.
Evrößeber, Aug. Kothe, Raufmann.
Früningen: Aug. Kothe, Raufmann.
Fetiliebt: Aug. Kothe, Raufmann.
Fetiliebt: F. W. Sehröter, Raufmann.
Fetiliebt: F. W. Sehröter, Raufmann.
Fornburg: Jul. Fliegenschmidt, Gerberuft.
Ephil in Unifalt: Samuel Alexander, Raufmann.

Klöge in Altmart: A. Höfer, Kreis-Taxator.

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellichaft für die Provinz Sachsen u. s. w.

Söthen: Dralle & Krieg, Kausseut, Haupt-Agenten.

Söthen: Ed. Schmidt, Kausseu, Haupt-Agent.

Gotha: Ed. Schmidt, Kausseu, Haupt-Agent.

Gotha: Carl Wenige, in Ha. Gebr. Wenige, Damptagent.

Dalberstadt: Franz Niemann, Kausseun.

Dalberstadt: Franz Niemann, Kausseun.

Sotle Ag. L. R. Steinseker, in Ka. F. Ant.

Weitsigen: Ab. Brodsührer, Kausseun. Meiningen: Alb. Brodführer, Kafitrer.
Merfeburg: August Wiese, Raufunann.
Mücheln: F. A. Richter, Ianbräthf. Secretär.
Mütheln: F. A. Richter, Ianbräthf. Secretär.
Mütherg a.G.: C. F. Mundt, Raufmann.
Nebra: C. W. Kabisch, Raufmann.
Menhalbensfeben: H. Drude, Mintmann.
Norbhaifen: Friedr. Franke.
Sidersfeben: Eduard Fischer, Raufmann.
Sifernied: Rob. Schoof. Raufmann. Ofterwied: Rob. Schoof, Raufmann Spierwick: Rob. School, Kaupmann. Debigieder. A. Kreyenberg, Nathmann. Quedinburg: Herm. Vogler, Banquier. Chierpurt: R. Hedler, Kaufmann. Madegaft in Anhalt: L. Saxenberger, Thier-Arty. Mohleben: Otto Medesius, Kaufmann.

Salzwedel: Ludwig Wilke, Lehrer. Sandersleben in Anhalt: W. Müller, Kauf

mann.

Zangerhausen: Ed. Lieder, Cantor emerit.
Zohendig: C. Jessnitzer jun., Maurermitr.
Zohendig: C. Jessnitzer jun., Maurermitr.
Zohendig: S. C. Schmidt. Auct.-Comm.
Zohniebed: C. Thusius, Bautednifer.
Zohvaniet C. R. Schlilling, Zohel-Beitger.
Zohvaneted: A. Küster jun., Raufmann.
Zechulen in Altmart: Leopold Stendel,
Renbanterba: Reinhold Klebing, Raufmann.
Zohmerba: Reinhold Klebing, Raufmann. mann.

Sondershaufen: F. Lattermann, Raufmann Staffurth: Julius Güldenberg, Uhrmacher-

meister. Stendal: H. Wernicke, Lehrer. Tangermünde: A. F. Krüger, Kaufmann. Torgau: C. A. R. Ulrich, Kaufmann. Untermaßfelb bei Meiningen: Ernst Seyfarth,

Kaufmann. Bäthen bei Tangerhütte: F. W. Grobbler,

Zimmermeister. Bangleben: F. B. Holzapfel, Kreistaffen-Rendant. Befertingen: Friedr. Hoffmann, Bau-Unter-

nehmer. Beimar: R. Eisentraut, Buchhalter. Beißenfels a. d. S.: Franz Zimmermann, Kaufmann. Wernigerobe a. H.; Aug. Bürger, Handschuh-

fabrifant. Biehe: Moritz Heine, Gastwirth. Wittenberg a. E.: F. W. Bornemann, Cor. rector

Profmirftebt: Franz Sachs, Refirer. Zerbst: Franz Titsch, Kaufmann. Zerbst: C. Held, Kaufmann. Zörbig: Ferd. Körner, Kaufmann.

Filz-, Seiden- und Strohhüte werben fauber gewaichen, gefarbt und modernifirt ju gang soliden Preifen. C. G. Nicolai, früher Wedding, Leipzigeritrage 22. Gardinen-Ausverkauf.

Um mein großes Lager von

zestickten Gardinen

etwas zu reduciren, habe einen größeren Posten davon bedeutend im Preise herabgesetzt. Gleichzeitig empfehle

englische Tüll-Gardinen bom Stiid und abgepaßt,

Zwirn-Gardinen

8/4 und 10/4 zu ausserordentlich billigen Preisen.

Albert Röhrig Nachfolger, Leipzigerstraße 99, neben der Ulrichstirche.

bie

von me von

Mu

trei

For abe folg reg work baff ria häl

Lüț ten mi fei hie

reio Rin

uni (d)

Sound

me

bet übe

Pr Aei löfi Re

gu fhn Lur

Ab ent Ge bit

Ric Be nie mö we bie

den Go

tuj Al

bet em

len au Ar

lag gel

gef alt

un

bei W

Abgep. Piqué-Kleider mit Plissé-Garnitur with. Walter, Leipzigerstrasse 92.

Leinene Kleiderstoffe

vorzüglichster Qualität, in sehr schönen Mustern, empfiehlt Wilh. Walter, Leinen-Handlung, Leipzigerstrasse 92.

Prima-Weizenmehl 000. Thür. Salz- u. Schmelzbutter

empjiehlt billigst F. C. Vogel, gr. Ulrichstraße 4.

Reue Matjes-Heringe, Bratheringe, Fardinen, Sardellen, prima seinen Schweizerz u. Limburger Küse, eingem. Preihelds u. Heibelbeeren, irtichen Maistrant, à Fl. 75 h eyel., Ananas-Ertract, div. Weine, seinere Wurstansschnitte, mner Anven: Gothaer Servellat;, Fardellenz, Jungenz, Knadz u. Knoblandhswurst, Salamiwurst, Konlade, Elberfelder um Frankfurter Würschen empfeht (H. 1866).

Brima Baherische Salze u. Süshutter in Kübeln und ausgewogen, seinste Thüringer Stidenbutter steis frisch der Wener, gr. Wallstrage 29.

Prima Oberschaasseise, d. 6.50 d, sür 3 M. 7 M.,
Renchsseiste, dito dito dito Kurndarzseise land. 20. dito dito kannangen Schwerzen der Schwerzen der Kübeln und ausgewogen, seinste Thursche Massender der Schwerzen der Beschwarzen ger. Wallstraße 29.

Turschaus Missenschaft der Schwerzen der der Schwerzen der der Gesenwarzen der Beschwarzen ger. Wallstraße 29.

Ausschuß-Cigarren, a 25 Stild 50 & bei Brnst Zeschmar, gr. Ballitr. 29. Die Ernenerung der Loofe

gur dritten Klasse, welche bei Berlust bes Amrechts bis spätestens am 31. Mai Abends 6 Uhr bewirtt sein muß, bringe ich hiermit nochmals in Erinnerung. Der königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Halle'lder Beamten-Verein. Rittwog den 29. Mai er. Abends 8 Uhr General-Versammlung.

Goldene Rose

empfiehlt Stammfrühstück bei einem guten Schoppen Feldschlössehen, vorzügl. Mittagstisch im Abonnement à 75 § u. 1 .//, jowie tägl. in reicher Answahl à la carte, extra Dejeumers, Dinners u. Soupers zu jedem Pretie, anch außer dem Haufe. Neine Weine, jeparte Zimmer für gejöhl. Gejellichaften und Korporationen, jchaftigen Examer Mennigke.

Preyberg's Garten. Donnerstag den 30. Mai (himmelfahrt)

grosse Extra-Militair-Concerte

bon der ganzen Capelle des Colbergiden Grenadier-Regiments Rr. 9 (50 Mann) unter perfönlicher Leitung des Musikmeisters Serra Kohlmann. Anjang des ersten Concerts 31', Uhr Nachmittags,

Anjang des ernen Conterts 8 ,, Abends.

", 3weiten ,, 8 ,, Abends.

Entrée 30 Pfg.

NB. Die gelben Familienbillets haben zu diesen Concerten keine Gültigkeit.

C. Friedrich.

Kindergarderobe in jeder Façon wird geschmad voll u. billigst angesertigt Wörmlitzerstr. 8.

Arbeiten jeder Art, wie Zöpfe, Puffen, Schnüre etc., fertigt schnell u. solid B. Rosenblatt, Ferd, Stöbers Nachf. Schmeerstr. 13 und v. d. Steinthor 13. -----

Nesse's Restaurant, Sente Mittwog als den 29. Mai Adjadj - Abend.

Schutzpockenimpfung jeben Mittwoch ber nächsten 4 Wochen Nach-mittags 3 Uhr. Dr. Hochheim.

Haararbeiten jeber Art fertigt sauber und schnell G. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.

Warnung.

3ch warne hiermit Jebermann meiner Frau, Louise Raumann geb. Denet, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. Chr. Naumann.

Der Besuch der Peissnitz und das Ansahren an deren User ist dem Publikum nicht gestattet. C. Bartels.

Für bie Rebaction verantwortlich C. Bobardt. — Expedition im Baifenhause. — Druck ber Buchbruckerei bes Baisenhauses. (Sierzu eine Beilage.)

